



GRÖSCHLER
HAUS

ZENTRUM FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE UND
ZEITGESCHICHTE DER REGION

EINGEGANGEN

05 Mai 2022

Herrn
Bürgermeister
Jan Edo Albers
Am Kirchplatz 11
26441 JEVER

✓ 10.5.
Bsk an die
Große Wasserpfortstraße
05.05.2022

5. Mai 2022

Bitte um Förderung einer „Woche der Begegnung“ im April 2023

Sehr geehrter Herr Albers,

der Arbeitskreis GröschlerHaus im Jeverländischen Altertums- und Heimatverein e.V. steht seit vielen Jahren mit von den Nationalsozialisten vertriebenen, den Holocaust überlebenden Juden aus Jever und ihren Nachkommen in Kontakt. Dieser entwickelte sich in der Folge des Besuchs der Holocaust-Überlebenden in Jever im Jahr 1984. Die damalige Begegnungswoche zählt zu den Fixpunkten der regionalen Nachkriegsgeschichte und wirkt bis heute fort.

Vor vier Jahren starb Prof. Dr. Rolf Sternberg in New York als letzter der Besucher von 1984. Viele Nachkommen dieser „ersten Generation“ betrachten Jever als einen Fixpunkt ihrer durch das NS-Terrorregime zerstörten Familiengeschichte, zumal hier ehemalige Wohnhäuser sowie der jüdische Friedhof erhalten sind. Auf ihm lesen sie auf den Grabsteinen die Namen der hier begrabenen Vorfahren wie Gröschler, de Levie, Levy, Mendelssohn oder Weinstein - auf dem Mahnmal für die Ermordeten Juden Jever in der Frl. Marienstraße die Namen der Opfer. Kinder, Enkel und inzwischen auch schon Urenkel von Menschen, die in der NS-Zeit Jever verlassen mussten, haben in den vergangenen Jahren immer wieder in kleinen Gruppen die Reise nach Friesland angetreten. Sie kamen und kommen aus Australien, den USA, Kanada, Israel, Großbritannien und EU-Europa.

Der Arbeitskreis plant, zwischen dem 18. und 23. April 2023 in Jever eine „Woche der Begegnung“ für Nachkommen in die Wege zu leiten. „Begegnung“ als gegenseitiges Kennenlernen der über die Welt verstreuten Nachkommen, die sich untereinander meist gar nicht kennen, und zum anderen als Treffen und Austausch mit Einwohnern unserer Region. Ein solches Treffen wäre sicherlich ein wichtiger Motor gelebter Erinnerungs- und Geschichtsarbeit, ein Zeichen für Demokratie, Freiheit und Empathie und ein Statement gegen Antisemitismus und Rassismus jeder Art. Neben den nach wie vor deutlichen

b.w.

Gröschlerhaus
Große Wasserpfortstraße 19
26441 Jever

Postanschrift
Philosophenweg 3
26441 Jever

Telefon: 04461-964426 (Volker Landig)
Telefon: 04421-44381 (Hartmut Peters)

www.groeschlerhaus.eu
info@groeschlerhaus.eu

Steuerabzugsfähige Spenden unter dem
Stichwort „Gröschlerhaus“ an den
Jeverländischen Altertums- u. Heimatverein e.V.
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE14 2805 0100 0092 5816 44
BIC: SLZODE22XXX

„Schatten der Vergangenheit“ wird Jever heute aber von unseren jüdischen Besuchern gleichfalls als attraktives touristisches Ziel wahrgenommen.

Im Vorfeld der konkreten Planungen hat unsere Arbeitsgruppe „vorgefühlt“ und umgehend über 30 Absichtserklärungen, den Termin wahrnehmen zu wollen, bekommen. Insgesamt rechnen wir mit einer Besucherzahl von circa 60 Personen. Auch erste Kontakte zwecks Aufstellung eines Programms und der Einbeziehung von Veranstaltungspartnern haben stattgefunden. So haben das Mariengymnasium, von dem die Besuchswoche 1984 ausgegangen war, das Schlossmuseum und die örtlichen christlichen Kirchen ihre Unterstützung zugesagt. Es sind Treffen mit Schülern des Mariengymnasiums, ein Empfang im Schloss, eine Sabbat-Feier und einiges mehr in der Überlegung.

Die Reise- und Hotelkosten tragen unsere Gäste selbst. Unsere Arbeitsgruppe kalkuliert die Kosten zur Realisierung der Begegnungswoche auf **13.000 €**

für

- Transferfahrten von und zu den Flughäfen Bremen und Hamburg
- Anmietung von Reisebussen zwecks Besuchsfahrten zu den jüdischen Friedhöfen und zu kulturell wichtigen Orten unserer Region
- Verköstigungen
- Geschenke, Eintrittsgelder, Druck des Programms u.a.m.

Finanzierungsplan / in €

3.000 Eigenanteil GröschlerHaus / Jev. Altertums- und Heimatverein

2.500 Stadt Jever

2.500 Landkreis Friesland

1.500 JaWir-Stiftungen

1.500 Oldenburgische Landschaft (

1.000 Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, OL

1.000 Rotarier

Wir bitten Sie höflich, das Projekt zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Uta Esselborn, Susanne Hoffmann, Volker Landig, Hartmut Peters (Planungsgruppe)

